

## **Der Ladinenverband von Buchenstein**

Die Geschichte der Union dei Ladins da Fodom (ULF) beginnt in Innsbruck zu Weihnachten des Jahres 1913, als Pfarrer Antonio Pallua als Begründer des Ladiner Vereins ausgezeichnet wurde. Dieser wurde bald bei jeder Familie Ladinienens bekannt, vor allem wegen der Ladinischen Kalender. Diese gelten als die ersten, echten Dokumente seit dem Jahr 1911. Der Geistliche, auch Tone Zucher genannt, wurde in Ornela/Ornella geboren, war dann Pfarrer in Reba/Arabba und 1913 Dekan in Cortina.

Der „Moviment Ladin“ (die Ladiner Bewegung) überlebt den Ersten Weltkrieg und die Zeit des Faschismus, kann sich jedoch noch nicht zu einer echten Union zusammenschließen.

Am 1. Februar 1965 wird im Gasthaus Alpino in La Pliè/Pieve di Livinallongo in einer öffentlichen Versammlung die Union General dei Ladins – Sezion da Fodom (Gesamtvereinigung der Ladiner – Sektion Buchenstein) gegründet. Deren erster Präsident ist Bruno Trebo, zunächst Assessor und dann Bürgermeister der Gemeinde Buchenstein.

Die ULF beginnt ihre Tätigkeit mit Begeisterung und Lust zu neuem. Die gesamte Bevölkerung steht hinter ihr, und ein jeder versucht seinen Teil dazu beizutragen.

Im Jahre 1967 erscheint in Zeitung „El Feral“ im Druck, die 5 Jahre später der „Usc di Ladins“ einverleibt wird. 1983 werden die Ladiner von der Region Veneto vollständig anerkannt und erhalten finanzielle Unterstützung „für den Schutz und die Förderung der Ladinischen Kultur“ seit jeher hat die Union viele Publikationen herausgegeben: für die Schule, auf dem Gebiet der Freizeit und des Gesanges. Einige Bücher erzählen vom Leben in früheren Zeiten und von der Buchensteiner Geschichte. Das Wörterbuch Buchensteinerisch-Italienisch-Deutsch hat drei Ausgaben erlebt. Die Union hat außerdem CD-ROMs zur Geschichte und zum Handwerk in Buchenstein produziert und Theaterkurse angeboten. Weiters wirkt sie mit der Schule und jenen Vereinen zusammen, die die Ladinische Kultur und die Ladinische Sprache fördern: die Chöre, die Folkloregruppe, das Musikiertduo Mario und Max und die Musikkapelle von Buchenstein. Jährlich organisiert sie zusammen mit den Gemeinden das Fest zu Maria Himmelfahrt, das wichtigste Festereignis im Tal. Auch an der Museumsverwaltung hat sie teil.

Im Sinne einer besseren Zusammenarbeit zwischen Gemeinden hat sie mit den Union dei Ladins de Ampèz e Col und mit den Gemeinden dieser Täler einen eigenen Rat eingesetzt. Und ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass im Februar 2005 das Ladinische Kulturinstitut „Cèsa de Ján“ eingeweiht wurde.

Zusammen mit den anderen beiden Talschaften hat die Union dei Ladins da Fodom einen historischen Schritt gewagt: das Referendum, um sich mit Trentino-Südtirol wiederzuvereinigen. Mit 86,4% Ja-Stimmen hat die Volksbefragung in Buchenstein zu einem schönen Erfolg geführt. Dies zeugt davon, dass das Ladinische Bewusstsein in Buchenstein noch wach und gefühlt ist und nach größerem Schutz verlangt.

Folgende Buchensteiner haben in der Union die Ladins einen wichtigen Beitrag geleistet:

Sergio Masarei (1943-2006) ist Verfasser von Büchern und Theaterstücken in der Ladinischen Sprache Buchensteins, war Förderer des Projektes SPELL und 30 Jahre lang Redakteur bei der „Usc“ von Buchenstein.

Nani Pellegrini (1934) hat ein Theaterstück geschrieben, ein multivisionelles Werk über Buchenstein geschaffen, mehrere Musikstücke und Lieder verfasst und stand verschiedenen Ladinischen Institutionen vor.

Luciana Palla (1950) ist eine in Ladinien und auch außerhalb anerkannte Historikerin, die in ihren Büchern die neuere Geschichte Buchenstein beleuchtet.

Franco Deltedesco (1942) ist das Ladinischen Museum von Buchenstein zu verdanken und einige CD-ROMs zu den einstigen Arbeiten in Buchenstein.

Die Union die Ladins da Fodom setzt sich zusammen aus:

Maria Cristina Lezuo (Präsidentin)

Nani Pellegrini (Vizepräsident)

Bruna Grones (Ehrenpräsidentin)

Franco Deltedesco (Sekretär)

Giampaolo Soratroi, Lorenzo Soratroi, Daniela Templari, Maria Teresa Crepaz, Sisto Crepaz, Elisa Gabrielli, Manuela Laduerner und Raffaele Irsara (Räte), Pierina Foppa (Gemeinderätin)

Präsidenten der ULF seit 1965:

Bruno Trebo	(1965-1978)
Bruna Grones	(1978-1995)
Elena Pellegrini	(1995-1997)
Raffaele Irsara	(1997-2002)
Nani Pellegrini	(2002-2004)
Maria Cristina Lezuo e Raffaele Irsara	(2004-2005)
Maria Cristina Lezuo	(2005- )